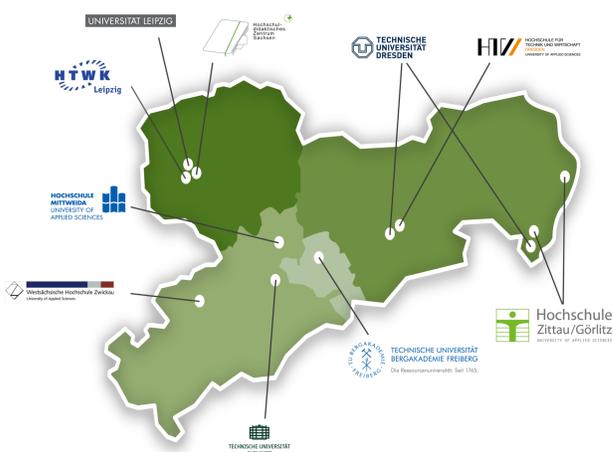


„Weg vom Angebotsdenken hin zur Schaffung von Strukturen. Denn wenn Strukturen bestehen, entsteht Nachfrage.“

Verbundarbeit im Fokus. Fokusgruppeninterviews* zur Arbeitsweise im sächsischen Verbundprojekt „Lehrpraxis im Transfer plus“ (LiTplus)

KONTEXT

Die Institutionalisierung der Hochschuldidaktik auf Landesebene wurde 2011 mit Gründung des **Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen (HDS)** als gemeinsame zentrale Einrichtung der sächsischen Hochschulen gemäß § 92 Abs. 2 des SächsHSFG erfolgreich begonnen.



Mit dem **QPL-Verbundprojekt LiTplus** erweiterte sich das HDS ab 2012 um eine dezentrale Struktur mit Mitarbeiter:innen an den sächsischen Universitäten. Mit Beginn der zweiten QPL-Förderperiode 2017 kamen die fünf sächsischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in die Verbundstrukturen hinzu, was die **Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Hochschultypen** intensivierte. Mit Auslaufen des QPL II stehen jedoch einschneidende Umbrüche bevor: es fehlen Kapazitäten für eine weitere Verbundarbeit, die hochschulübergreifende Lehrinnovationen voranbringt.

ZIEL

- Gewinnen von **Evidenzen** aus Perspektive verschiedener Stakeholdergruppen
- Mitgestalten hochschulischer und hochschulpolitischer Entscheidungsprozesse

zugunsten einer **strukturellen Verankerung und Vernetzung** der hochschuldidaktischen Akteure in Sachsen

FRAGESTELLUNG

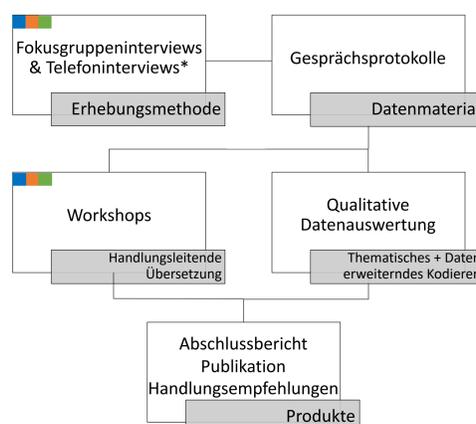
Welche Merkmale und Strukturen des Verbundes LiTplus erweisen sich als förderlich bzw. hinderlich in Hinblick auf die Förderungen von Innovationen im Bereich des hochschulischen Lehrens und Lernens?

ZIELGRUPPE

Nutzer:innenebene: Lehrende, Studierende
Arbeitsebene: HDS.Koordinator:innen, LiTplus.Mitarbeiter:innen, Vertreter:innen anderer hochschulübergreifender Einrichtungen in Sachsen
Steuerungs-/Leitungsebene: wissenschaftlicher Beirat, HDS.Leitung

VORGEHEN

- Externe Evaluation mit [in puncto: pfänder & team GmbH](#)
- Exploratives Vorgehen
- Anstoß eines kommunikativen und kooperativen Entwicklungsprozesses



*Wechsel zu Telefoninterviews ab 03/2020 aufgrund von Corona

- Zeitraum: 10/2019 – 08/2020
- Stand 03/2020: 7 Studierende, 26 Lehrende, 5 HDS.Koordinator:innen befragt

ERSTE AUSSAGEN

- Studierende: „Solange sich Studierende nicht als **Solidargemeinschaft** verstehen, wird sich nichts ändern.“
- Lehrende: Hochschuldidaktische Angebote im Verbund sind eine **Selbstverständlichkeit** und **Sprungbrett** für weitere Kooperationen.
- HDS.Koordinator:innen: Einbettung von hochschuldidaktischen Angeboten in **funktionierende Strukturen** führt zur besseren Wahrnehmung der Hochschuldidaktik und zur Entfaltung der Vorteile von Verbundarbeit.

TALKING POINTS

- Netzwerk mit **strukturbildender Funktion** (Dollhausen 2013)
- Ausbildung einer **Netzwerkidentität** (Seitter 2013, Feld 2011)
- Entstehen von **Kooperationen innerhalb des Netzwerkes** (Alke 2013, Quilling et al. 2013)
- Phänomen **„Birds of a feather“** aufbrechen durch Verbundarbeit (Poole et al. 2019)

REFERENZEN

- Alke, M. (2013). *Verstetigung als Problemstellung in Netzwerken und Kooperationen der Weiterbildung*. In: K. Dollhausen, T. C. Feld & W. Seitter (Hrsg.): *Erwachsenpädagogische Kooperations- und Netzwerkforschung. Theorie und Empirie Lebenslangen Lernens*. Wiesbaden: Springer VS. S. 49-67.
- Dollhausen K. (2013). *Netzwerke als Impulsgeber für die Selbststeuerung und Organisationsentwicklung von Weiterbildungseinrichtungen*. In: K. Dollhausen, T. C. Feld, W. Seitter (Hrsg.): *Erwachsenpädagogische Kooperations- und Netzwerkforschung. Theorie und Empirie Lebenslangen Lernens*. Wiesbaden: Springer VS. S. 13-31.
- Feld, T. C. (2011). *Netzwerke und Organisationsentwicklung in der Weiterbildung*. Bielefeld: WBV GmbH & co. KG.
- Poole, G.; Iqbal, I.; & Verwoerd, R. (2019). *Small significant networks as birds of a feather*. In: International Journal for Academic Development, 24(1), S. 61-72.
- Quilling, E.; Nicolini, H. J.; Graf, C.; Starke, D. (2013). *Praxiswissen Netzwerkarbeit. Gemeinnützige Netzwerke erfolgreich gestalten*. Wiesbaden: Springer VS.
- Seitter W. (2013). *Professionelles Handeln im Kooperations- und Vernetzungskontext*. In: K. Dollhausen, T. C. Feld, W. Seitter (Hrsg.): *Erwachsenpädagogische Kooperations- und Netzwerkforschung. Theorie und Empirie Lebenslangen Lernens*. Wiesbaden: Springer VS. S. 33-48.

GEFÖRDERT VOM



@anita_sekya

anita.sekya@hd-sachsen.de